

Fachsprachenprüfung

Informationsblatt

Anmeldung und Prüfungsablauf

Anmeldung

- Bitte melden Sie sich mit unserem Antragsformular zu der Fachsprachenprüfung an. Der Antrag ist mitsamt den geforderten Unterlagen per Post oder per Fax an die Apothekerkammer Niedersachsen zu richten.
- Die Prüfungsgebühr richtet sich nach der Gebührenordnung der Apothekerkammer Niedersachsen und beträgt zurzeit 200 €.
- Dokumente, die zum Prüfungstermin mitgebracht werden müssen:
 - Zulassung zur Prüfung
 - Gültiger Lichtbildausweis im Original, z. B. Personalausweis, Reisepass, Aufenthaltstitel
- Wiederholungsmöglichkeiten bei Nichtbestehen:
Die Fachsprachenprüfung kann beliebig oft wiederholt werden. Bitte beachten Sie, dass für jede Wiederholungsprüfung die Prüfungsgebühr in voller Höhe fällig wird.

Prüfungsablauf

- Die Prüfung wird als Rollenspiel simuliert und erfolgt in drei Teilen:
 1. ein Apotheker-Patienten-Gespräch
 2. ein schriftlicher Prüfungsteil
 3. ein Apotheker-Apotheker-Gespräch
- Der Vorsitzende der Prüfungskommission informiert Sie zu Beginn der Prüfung über den Ablauf und erklärt die Rollen der einzelnen Prüfer.
- Die Prüfungsdauer beträgt 75 Minuten.

Hilfsmittel in der Prüfung

- medizinische und pharmazeutische Nachschlagewerke, z. B. Pschyrembel – Klinisches Wörterbuch, Hunnius – Pharmazeutisches Wörterbuch
- Papier und Bleistift
- Während der Vorbereitung und der Prüfung dürfen Sie Aufzeichnungen anfertigen, die nach der Prüfung abzugeben sind.
- Andere Hilfsmittel dürfen nicht verwendet werden.
Mobiltelefone müssen ausgeschaltet auf den Tisch gelegt werden.

Einstieg in die Prüfung

- Sie erhalten die schriftliche Aufgabenstellung und die Fachinformation zu einem Fertigarzneimittel, in der alle für die Prüfung wichtigen Passagen farblich markiert sind.
- Diese Fachinformation dient als Hilfe für die sich anschließenden mündlichen und schriftlichen Prüfungsteile.
- Sie dürfen nach Ihrer Einschätzung zusätzlich wichtige Passagen der Fachinformation markieren und Randnotizen erstellen.

Hauptteil der Prüfung

1. Simuliertes Apotheker-Patienten-Gespräch

- Sie informieren und beraten einen Patienten im Rahmen der Arzneimittelabgabe über ein Arzneimittel, arzneimittelbezogene Probleme sowie mögliche Arzneimittelrisiken. Insbesondere weisen Sie den Patienten auf die sachgerechte Anwendung, Aufbewahrung und Entsorgung des Arzneimittels hin und klären ihn über mögliche Neben- oder Wechselwirkungen auf.
- Sie beantworten gesundheitsbezogene Fragen des Patienten.
- Verwenden Sie dabei Bezeichnungen, die auch für Laien verständlich sind und verzichten Sie – wenn möglich – auf Fachbegriffe oder erklären Sie dies dem Patienten.

2. Schriftlicher Prüfungsteil

- Im schriftlichen Prüfungsteil füllen Sie aufgrund einer festgestellten Nebenwirkung je nach Szenario den Berichtsbogen der Arzneimittelkommission der deutschen Apotheker (AMK) „Bericht über unerwünschte Arzneimittelwirkungen“ aus oder verfassen eine kurze E-Mail bzw. ein Fax an einen Arzt.

3. Simuliertes Apotheker-Apotheker-Gespräch

- Sie informieren einen anderen Apotheker über den Patienten, die Nebenwirkung sowie gegebenenfalls über Angaben der Fachinformation.
- Zum Ende dieses Prüfungsteils übersetzen Sie pharmazeutische Fachbegriffe in laienverständliche Sprache. Die Übersetzung erfolgt schriftlich und mit ein bis wenigen Worten. Auf Nachfrage der Prüfungskommission erläutern Sie die Begriffe.

Im Zusammenhang mit den simulierten Gesprächssituationen müssen Sie einen Vortrag von einigen Minuten inklusive Stellungnahme zu einem berufsbezogenen Thema halten. Das Thema wird Ihnen in der Prüfung genannt.

Beispielaufgabe eines monologischen Vortrags:

Beratung über Homöopathie

Manche Patienten möchten homöopathische Arzneimittel anwenden.

Welchen Nutzen und **welche Bedenken** sehen Sie in dieser Therapierichtung im Vergleich zur Schulmedizin?

Welche Empfehlung geben Sie?

Halten Sie einen kurzen Vortrag (ca. 5 Minuten).

Bitte nehmen Sie zu folgenden Punkten Stellung:

- Beispiele für Situationen, in denen Patienten nach homöopathischen Arzneimitteln fragen
- Bedeutung von homöopathischen Arzneimitteln in Ihrem eigenen Land
- Argumente, die **für** diese Therapierichtung sprechen
- Argumente, die **gegen** diese Therapierichtung sprechen
- Ihre Empfehlung als Apotheker

Mitteilung des Prüfungsergebnisses

- Im Anschluss der Prüfung wird Ihnen nach Bewertung durch die Prüfungskommission das Ergebnis mitgeteilt.
 - Bei bestandener Prüfung erhalten Sie hierüber eine Bescheinigung.
 - Im Falle des Nichtbestehens erhalten Sie ein Informationsblatt.

Weitere Informationen erhalten Sie zum Herunterladen unter www.apothekerkammer-nds.de.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Lukas Kaminski
Telefon 0511 39099-37
l.kaminski@apothekerkammer-nds.de

Doris Fischbach
Telefon 0511 39099-30
d.fischbach@apothekerkammer-nds.de